

## GALERIE CHRISTIAN LETHERT

Antwerpener Straße 4 D-50672 Köln Telefon +49 (0)221 – 35 60 590 Telefax +49 (0)221 – 35 60 554

info@christianlethert.com www.christianlethert.com

Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

**Katharina Sieverding**

**ENCODE V 2006**

Eröffnung: 3. November 2006, 18 bis 22 Uhr

Die Künstlerin wird anwesend sein



Katharina Sieverding: encode 14. 2006  
A/D/A Process, Acrylic, Steel. 275 x 375 cm

Die 1944 in Prag geborene Künstlerin Katharina Sieverding hat mit ihrem Werk wesentlich zur Erweiterung des Kunstbegriffs und der interdisziplinären medialen Kunstpraxis beigetragen und ist durch die beispiellose Konsequenz, mit der sie ihr filmisch wie fotografisch extrem großflächiges und auf differenzierte Weise konstruiertes Porträt seit den 1960er Jahren in Bezug auf repräsentationspolitische Fragestellungen zu Gender und Postkolonialismus einsetzt, international bekannt geworden. Darüber hinaus war ihre Arbeit immer wieder Auslöser für Debatten über die gesellschaftliche, politische, soziale und kulturelle Gegenwart, wie beispielsweise die Plakat-Aktionen *"Deutschland wird Deutscher"* 1993 und *"Die Pleite"* 2005 im Großraum Berlin. Katharina Sieverding ist überzeugt, dass politisches Engagement eine wesentliche Verantwortung zeitgenössischer künstlerischer Praxis ist und dass künstlerische Praxis die Aufgabe hat, vielschichtige Positionen zu entwickeln, die die beschleunigten Prozesse der Gegenwart nicht nur abbilden, sondern auch kritisch hinterfragen.

Die GALERIE CHRISTIAN LETHERT wird unter dem Titel ENCODE V 2006 neue fotografische Arbeiten von Katharina Sieverding zeigen. Die Ausstellung, welche parallel zur Kölner Kunstmesse eröffnet wird, zeigt 15 großformatige Arbeiten, davon 13 im Format 125 x 190 bzw. 190 x 125 und Encode 14/15 in der Größe von 275 x 375 cm. Das den neuen Bildkonstruktionen zugrunde liegende Material ist aus dem umfangreichen Reservoir fotografischer/dokumentarischer Protokolle, Blicke, Analysen, die in den Jahren 2004-2006 mit immer derselben Kamera und Filmmaterial fotografiert wurden. ENCODE V 2006 ist eine kritisch/kontextuelle Technik, um zentrale kulturelle Fragen visuell artikulieren zu können. Jedes Bild konstruiert einen Raum, einen Ort zum Nachdenken über Repräsentation und Interpretation, Faktum und Fiktion, Maskierung und Demaskierung im System Kunst/Kultur und fotografischer Kunstproduktion.

Dauer der Ausstellung: bis 6. Dezember 2006